



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 1/2004



Auf zur Meisterschaft



Mir
Tut's
Gut



Mal sehen wie's geht



"Hausmeister" und Chef



2. Mai

AOK-

MTG

Familientag



*Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von*

FARNY

*Weizenbiere
und
mehr...!*

www.farny.de

- › *Brautradition seit 1833*
- › *Älteste und größte Brauerei
im Landkreis Ravensburg*
- › *Regionaler Marktführer
bei Weizenbieren*
- › *Großveranstaltungen*
- › *Partyfass · Fan-Shop*

Liebe MTG-Ierinnen, liebe MTG-Ier!

2004 – Das Jahr in dem unsere Sportinsel eröffnet wird.

Der Verein hat 2002 mit überwältigender Mehrheit (87%) beschlossen, auf der Argeninsel zu bauen.

Der Vorstand setzt Ihren Auftrag um und ist stolz und glücklich, wenn wir gemeinsam am 3. Oktober die Sportinsel eröffnen können.

Unser lang gehegter Traum nimmt langsam Form an.

Anfang April beim Richtfest, beim AOK-Familientag auf der Argeninsel und Mitte Juni bei der Baustellenparty werden Sie Gelegenheit haben, sich vor Ort ein Bild zu machen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Wir alle stehen nach wie vor in der Pflicht, den Erlös aus dem Verkauf der MTG-Halle an die Stadt zum Vorteil des Gesamtvereins einzusetzen.

Die Sportinsel ist nach unserem Verständnis kein Fremdkörper oder lästiges Anhängsel, sondern fester und integrierter Bestandteil in der MTG.

Nur durch die in ihr zu erwirtschaftenden Erträge können wir uns Geschäftsstelle, Geschäftsführer und Sportlehrer auf Dauer leisten.

Mit der Baumaßnahme ändert sich vieles im Verein. Dennoch wollen wir soviel wie möglich von der traditionellen Vereinsstruktur erhalten und nicht zum reinen Dienstleister werden. Was nicht heißt, dass wir ohne wirtschaftliches Denken und Handeln auskommen.

Die Umsetzung der Baumaßnahme wirkt sich leider zu sehr

auf unsere allgemeine Vorstandstätigkeit aus. Viele Dinge wie z.B. der Seniorensportbereich oder der Kindersport entwickeln sich nur zögerlich oder bleiben vorläufig unberücksichtigt. Wir sehen das sehr wohl, sind aber momentan nicht in der Lage, noch mehr Zeit aufzubringen. Wer uns in diesem Bereich unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Wir brauchen Sie.



Wir gehen davon aus, dass nach der Baumaßnahme und einer gewissen Anlaufzeit wir uns wieder intensiver mit den allgemeinen Aufgaben beschäftigen können.

Eine andere Folge der Baumaßnahme ist der Einsatz unseres Sportlehrers Herrn Burkert.

Wir versuchen, seinen bisheri-

gen Einsatz in den Abteilungen möglichst zu erhalten, aber gleichzeitig ist er in der Sportinsel wirtschaftlich notwendig. Trotz seiner Bereitschaft, mehr zu arbeiten, wird die Lösung dieses Problems nicht ohne die eine oder andere Auswirkung bleiben. Mit den entsprechenden Abteilungen suchen wir derzeit gemeinsam nach Lösungen.

Überall hört und liest man

Inhalt :

Ralf Rambach.....	5
MTG - die Sportinsel	7
Neue Förderrichtlinien.....	8
Sport für junge Leute	10
Eistag.....	11
Basketball & Walking.....	12
MTG in Wort und Bild.....	14
Wir in der MTG.....	16
Die Sportinsel	18
MTG Ball 2004	21
MTG und AOK	25
75 Jahre Handball	26
AOK - Sports	29
Jedermannturnen.....	30
Aus der Schwimmabteilung.....	31

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 1.900 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Holbeinweg 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktion

August Heinzle, Sigrid Netzer, Ralf

Rambach, Uwe Schenkemeyer,

Martin Sigrüner

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

MTG-Archiv, August Heinzle, Roland

Kübler, Ralf Rambach, Susi Weber,

Privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Baumannstr. 42, 88239 Wangen

Druck

Der Digitaldrucker Uwe Schenkemeyer

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe ist am 30. Juni 2004

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert Schneider

Immobilien



Zunftthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

SPORT JAKOB

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu
Scherrichmühlweg 10

Phone: 07522 / 21292
Email: Sport.Jakob@T-Online.de

Metzgerei

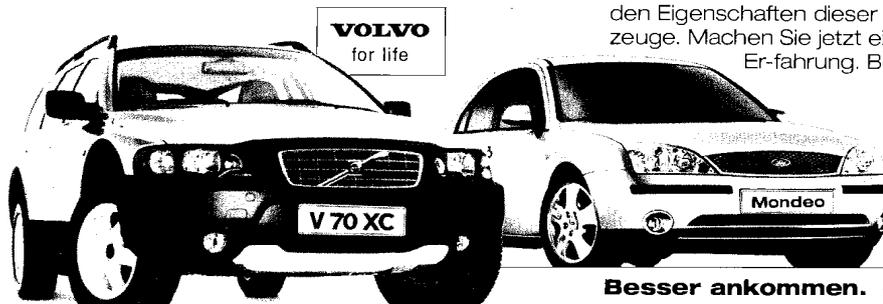
Schattmaier
Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



**Klasse Autos und
starker Service...**



...das sind die „Big Points“, die ein modernes Autohaus erfolgreich machen. Neben der bewährten **Ford** Palette haben wir jetzt auch **Volvo** in unser Programm aufgenommen. Kompromisslose Sicherheit und Fahrkomfort auf höchstem Niveau sind die herausragenden Eigenschaften dieser Fahrzeuge. Machen Sie jetzt eine neue Erfahrung. Bei uns!

Besser ankommen.



PETRIN Autohaus GmbH

Friedrich-Ebert-Straße
88239 Wangen/Allgäu
Telefon 0 75 22 / 79 52-0
Telefax 0 75 22 / 79 52-20

Hochzeit!

Gehen Sie an
Ihrem schönsten Tag
kein Risiko ein.
Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen • Am Ravensburger Tor

wohl unangetastet bleiben!

Wir alle haben aber nach wie vor die Möglichkeit, durch Mitgliederwerbung, Mitgliederpflege und das Abschaffen der „vereinsfremden Trittbrettfahrer“ zusätzliche Vereinseinnahmen zu erzielen, um so die Einnahmenseite zu stärken..

Ein gutes Beispiel geben uns die Frauen Rosemarie Mutz, Ulla Fischer und Isabella Sieber. Dank Ihrer Eigeninitiative und Ihres Einsatzes für Nordic-Walking haben sie in kurzer Zeit für über 25 neue Mitglieder gesorgt.

Der MTG-Ball war dieses Jahr wieder ein gelungenes Fest!

Klaus-Dieter Voß und seinem Festausschuss ist eine hervorragend organisierte Veranstaltung gelungen.

Es hat wohl allen Besuchern Spaß und Freude gemacht, sonst wären sie nicht so lange geblieben. Es war wieder mal so halb oder dreiviertel, als die letzten Ballbesucher gingen – fast wie jedes Jahr.

Die Organisation, die Musik, die Moderation, das Programm, die Bar und die Mitarbeit von vielen Sportlern, alles stimmte an diesem Abend. Wir möchten uns im Namen aller Vereinsmitglieder bei allen Beteiligten nochmals herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Bei Veranstaltungen wie dieser kommt zum Ausdruck, dass es sich lohnt und ab und zu auch Spaß macht, sich für andere zu engagieren.

In diesem Sinne verbleiben wir jetzt -

und wir hoffen, Sie bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ralf Rambach,

wer bist Du eigentlich?

Die Vorstände Sigrid Netzer und Uwe Schenkemeyer fragen unseren neuen Geschäftsführer.

Bald sind für Dich die ersten hundert Tage in Deiner neuen Funktion vorbei, wie geht es Dir?

Nachdem mich die Art und Weise, wie der Wechsel an die Öffentlichkeit gebracht wurde und verständlicher Weise darauf reagiert wurde, sehr betroffen gemacht hat, geht es mir heute bedeutend besser. Die verständliche Zurückhaltung in der Geschäftsstelle und in den Abteilungen ist erstaunlich schnell einer offenen und ganz überwiegend freundlichen Atmosphäre gewichen. Eigentlich so, wie meine Frau und ich die Wangener im Jahr 2000 kennen gelernt haben, als wir berufsbedingt hierher gezogen sind.

Was hat Dich eigentlich nach Wangen verschlagen, einen ehemaligen Offizier?

Das ist nicht in drei Sätzen gesagt. Nach dem Abitur am Wilhelmsgymnasium in Stuttgart 1966 ging ich als Offizieranwärter zur Bundeswehr und lernte während meiner Ausbildung in Feldafing am Starnberger See meine Frau kennen, die – aus Niederbayern gebürtig – dort ebenfalls ihre Ausbildung machte. Nach Abschluss unserer Ausbildung und unserer Heirat 1970 ging dann das bewegte Leben eines

Offiziers los: Insgesamt sieben Umzüge in 26 Dienstjahren, die uns über die Eifel, das Rheinland und Ostwestfalen letztlich nach Coesfeld im Münsterland führten. Dort beendete ich als Oberstleutnant und Bataillonskommandeur 1992 meine Bundeswehrlaufbahn. Ich hatte leider nicht das Glück der Frühpensionierung, sondern habe mit allen beamtenrechtlichen Konsequenzen gekün-

– die Sicherheitslage Deutschlands dramatisch gewandelt – und zwar zum Guten. Die Armee hat darauf, wie sich heute zeigt, zunächst gar nicht und jetzt deutlich zu spät reagiert. Ich suchte nach einer neuen Herausforderung und fand Sie in einem technischen Fachgroßhandel, zunächst als Leiter Logistik.

Was hat denn Deine Fami-



digd und bin in die Wirtschaft gegangen.

Ein sehr seltener Schritt. Was hat dich dazu bewogen?

Mit der kurz zuvor erfolgten Wiedervereinigung hatte sich – für viele sicher unbemerkt

lie dazu gesagt, Ihr wart ja damals schon seit langem zu viert, oder?

Meine Tochter und mein Sohn, damals 12 und 16 Jahre alt, haben genau wie meine Frau diese Entscheidung mitgetragen. Ein Vorteil für uns alle

war natürlich die Tatsache, dass wir als Familie zum ersten Mal über mehr als 10 Jahre zusammen in unserem Haus wohnen bleiben konnten. Die Kinder fanden dort ihre Heimat.

Und wie kam dann dieser Wechsel nach Wangen zustande?

Wir verlebten eine schöne Zeit in Coesfeld. 1997 wurde ich zum Prokuristen ernannt. Die Kinder und wir wurden heimisch. Als die Kinder größer wurden und begannen, das Haus zu verlassen, erhielt ich 1999 das überaus verlockende Angebot, in die Geschäftsleitung eines Großhandels nach Vorarlberg zu wechseln. Meine Frau als gebürtige Süddeutsche und ich als Freund dieser Lebensart sahen die einmalige Chance, uns für den Rest unseres Lebens, nach Jahren der Fremdbestimmtheit, einen Wunschwohntort zu wählen. Gesagt, getan. Während ich zum 01. April 2000 die neue Tätigkeit antrat, suchte meine Frau einen neuen Wohnplatz – wir hatten ja eine gewisse Routine und einen Blick dafür. Im Umkreis von 20 km um Lindau sahen wir mehr als zwanzig Objekte – aber kurz und gut: In Wangen bleibt mr hange!

Dann kam für Dich, einen vom Leben verwöhnten Mann ein sehr einschneidendes Erlebnis. Dürfen wir darüber sprechen?

Natürlich. Keiner von uns ist Herr seines Schicksals – und es hilft nicht, damit zu hadern, man muss es gestalten. 2001 brach eine seit langem schwelende Leukämieart bei mir aus und machte mich unfähig, wei-

terhin die langen, stressreichen Arbeitstage zu bewältigen, wie sie das Umstrukturierungsprojekt erforderlich machte. Ich zog mich aus dem Unternehmen zurück und gründete im Umfang meiner geminderten Leistungsfähigkeit eine kleine Unternehmensberatung. Im wesentlichen kümmerte ich mich aber meine sich weiter verschlimmernde Krankheit und suchte nach geeigneten Ärzten und Therapien. Im April 2002 schlug die heimtückische Krankheit überraschend und endgültig zu und zwang mich für fast ein Jahr nach Ulm in die Uni-Klinik. Dort wurde ich mit neuesten Methoden und chemotherapeutischen Maßnahmen vor dem Tod bewahrt und – geheilt.

Wenn man Dich heute hier sitzen sieht, möchte man es nicht glauben. Wie hast Du weiter gemacht?

Im Laufe des Jahres 2003 kam ich zu Kräften und wollte mich wieder engagieren. An eine Wiederaufnahme meiner Berufstätigkeit war zunächst einmal noch nicht zu denken. Ich entnahm aus der Presse das große Bauvorhaben der MTG und bot – als Fördermitglied, das ich seit 2000 bin – meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Baubegleitung und Strategieentwicklung an. Etwas, was ich in den vergangenen über 10 Jahren hauptberuflich mit etlichen Objekten in ähnlichem und durchaus auch größerem Umfang gemacht hatte. Dies machte mir Spaß und gab mir wieder Selbstvertrauen und Zuversicht. Allmählich dachte ich auch an die Wiederaufnahme meines Berufes. Im Oktober

kam dann die Entscheidung auf mich zu, die ich nach wie vor für eine der schwersten in meinem Leben halte.

Wir wissen zwar, was Du meinst, aber vielleicht solltest Du die Entwicklung einmal aus Deiner Sicht darstellen. Zwischen was musstest Du dich entscheiden?

Im Herbst bekam ich aufgrund verschiedener Sondierungsgespräche das Angebot, als Inhaberpartner in eine Berliner Unternehmensberatung einzusteigen. Dazu müsst Ihr wissen, dass ich gebürtiger Berliner bin und – zusammen mit meiner Frau – Berlin für eine faszinierende Stadt halte, die uns schon gereizt hätte. Als ich Euch das mitteilte, um Euch auf meinen Ausstieg zum Jahresbeginn 2004 vorzubereiten, herrschte ein eigentümliches Schweigen, dem ich zunächst keine Bedeutung beimaß.

In den nächsten Tagen diskutierte ich mit meiner Frau die gewaltigen Veränderungen, die mit der „Berliner“ Entscheidung auf uns zukommen würden. Wir wollten einerseits nach Berlin – und andererseits Wangen nicht (ver)lassen.

Kurz bevor ich mich entscheiden musste – der Einstieg sollte zum Jahreswechsel erfolgen – kam Eure Anfrage, ob ich für den Fall einer Neubesetzung des Geschäftsführerpostens zur Verfügung stünde. Diese Frage machte die Sache nicht leichter. Auch wenn finanzielle Ausstattung und Aufgabenbereiche überhaupt nicht mit einander vergleichbar waren, es war eine verlockende Alternative. In Berlin das „alte Leben“ mit Terminen, viel Geld und wenig Zeit; in einem Metier, in dem

ich sattelfest und seit Jahren zuhause war. Hier eine neue, faszinierende Aufgabe mit mehr Menschen als Zahlen, vielen hundert ehrenamtlichen Mitarbeitern, dem organisierten Sport mit fremden Strukturen; mit der Aufgabe, diesen mit den wirtschaftlichen Bedingungen eines aufzubauenden Wirtschaftsbetriebes harmonisch zu verbinden – und der Chance, zuhause zu bleiben.

Wie ich mich entschied habe – mit meiner Frau – wisst Ihr ja. Und nach fast hundert Tagen kann ich sagen: ich bereue es nicht!

Sigi und Uwe: Danke, Ralf. Wir wünschen Dir und uns, halt der MTG, weiterhin viel Erfolg – und Dir speziell – viel Gesundheit. Wenn es Dir hilft: Wir glauben schon, dass du Dich richtig entschieden hast!

MTG

- die Sportinsel

Was lange währt, wird endlich gut, könnte man meinen. Bei der Herbstwanderung der Abteilungsleiter im November 2003 wurden über 20 Vorschläge geboren. Nach heißen Diskussionen schälten sich 6 Favoriten heraus, die von modern über spaßig bis zu sachlich reichten.

Eine Vorstellung im „Guckloch“ mit der Bitte um Rückmeldung ergab kein verwertbares Echo. Als eine der ersten Amtshandlungen ergriff Ralf Rambach in seinem ersten Rundbrief an die Abteilungsleiter die Initiative. Er bat um Abstimmung in den Abteilungen – und die Antworten konnten sich sehen lassen:

Bis zum „Meldesluß“ am 19.01.04 waren 15 Rückläufer da, die den Trend eindeutig klar machten. „MTG – die Sportinsel“ ging mit einem Stimmenanteil von über 60% klar in Führung und gab die Presseveröffentlichung

Ende Januar hatten über 20 Abteilungen geantwortet und gaben so das Ergebnis von fast 300 Mitgliedern bekannt: Mit 192 Stimmen gleich 67% der abgegebenen Stimmen siegte überlegen „MTG – die Sportinsel“.

Bei Wertung auch der letzten Nachzügler kann sich das Gesamtergebnis sehen lassen (siehe extra Kasten):

So wurde ein Name gefunden, der nicht nur der Funktion im gemeinsamen Haus mit der Stadt gerecht wird, sondern auch die einzigartige Lage auf der Argeninsel inmit-

ten weiterer Sportanlagen wiedergibt.

Die Stadt tat das Ihrige und erfüllte uns einen Herzenswunsch: Unsere neue postalische Anschrift wird lauten:

**MTG – Wangen
und/oder
MTG – die Sportinsel**

**Argeninsel 2
88 239 Wangen**

Die stilgerechte Taufe fand beim Richtfest inmitten einer ausgelassenen Baustellenparty am 01.04.04. statt. Das neue Logo – ein Entwurf des Vorstandes Uwe Schenkemeyer wird nach den ersten Shirts und Flyern bald auch das wachsende Gebäude zieren. Eingebettet in ein schlüssiges Marketingkonzept, das in Zusammenarbeit von Uwe Schenkemeyer und Ralf Rambach entstanden ist, wird es helfen, die attraktive Sportinsel im weiten Umfeld bekannt zu machen. Die Leser des

Gucklochs erhalten exklusiv den neuen – und schon wieder überarbeiteten - Flyer mit den gültigen Preisen ab Eröffnung. Am Familientag auf der Argeninsel, den wir zusammen mit der AOK veranstalten, werden wieder Sonderpreise möglich sein, die die künftigen Standard-Preise um bis zu 15 Prozent unterbieten.

Eine Bitte an alle Leser: Tun Sie sich und anderen etwas Gutes. Prüfen Sie unsere Preise und melden Sie sich rechtzeitig an. Das Angebot der MTG ist wirklich einmalig:

- **Wirklich ein Gesamtpreis**
- **Kundenfreundliche ABO-Längen**
- **C€NT-genaue Abrechnung**

Der beigelegte Flyer informiert Sie umfassend!

Ergebnis

**Abgegebene Meldungen: 23
Abgegebene Stimmen: 481**

MTG – die Sportinsel 305
Sportschachtel 56
Fitness-Insel 38
Schwitzkasten 36
Mtg-aktiv 30
Mtg-fit 16

**wir schützen
und verschönern**



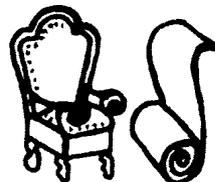
hans werner

**maler + autolackierbetrieb
im urtel 21**

**88239 wangen im allgäu
tel. 07522 /2551**

Das Haus für moderne Raumgestaltung

**RAUM AUSSTATTUNG
GARDINEN & POLSTEREI**



Erich Keckeisen

**88239 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28
Telefon 0 75 22 / 2 16 61**

Neue Förderrichtlinien

Aus- und Weiterbildung in der MTG

Die Suche nach Mitarbeiterinnen für die Sportinsel läuft auf vollen Touren – schon über 25 Personen haben sich für eine Tätigkeit bei uns gemeldet. Dabei werden MTG-Mitglieder und hierbei Kursleiter/Übungsleiter natürlich bevorzugt behandelt. Der Grund liegt auf der Hand: Besucher der Kurse sind mögliche Kunden für die Sportinsel – und umgekehrt. Da liegt es nahe, mit den gleichen Bezugspersonen zu arbeiten. Außerdem ergibt sich für die Beschäftigten der Vorteil, die Arbeitszeiten zusammen legen zu können und damit den persönlichen Aufwand zu reduzieren. Und für die Kunden finden sich immer wieder vertraute Gesichter auf Seiten der Betreuer wieder.

Wir streben einen hohen Zertifizierungsgrad durch den STB an und unterstützen daher die Ausbildung zum Fitness-Center –Trainer genau so wie die Aus- und Weiterbildung auf der Seite des Leistungs- und Breitensports. Um auf allen Seiten mit gleichen Maßstäben zu messen, werden die finanziellen Aufwendungen unserer Mitglieder und Mitarbeiter wie folgt durch die MTG übernommen:

Anrechnungsfähig sind Ausbildungs-, ggf. Übernachtungs- und Fahrtkosten. Verpflegungskosten hingegen und Unterrichtsmaterialien werden dem zumutbaren Eigenanteil

zugerechnet.

Der Erstattungsbetrag wird auf einen durch 36 teilbaren Eurobetrag abgerundet und die Auszahlung an folgende Bedingungen geknüpft:

Erstattung erst nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung (Ausnahme mehrjährige Ausbildungen)

Bei eigenbestimmter Beendigung der vertraglich vereinbarten Tätigkeit durch den Betreffenden vor Ablauf von drei Jahren, verpflichtet er sich, pro Monat des vorzeitigen Ausscheidens je ein Sechsstundestel des Erstattungsbetrages zurück zu zahlen.

Durch diese Regelung werden einerseits die bisherigen vereinheitlicht, gerechter und vor allem transparenter. Andererseits wird die Bindung an den Verein und den Arbeitgeber vertieft.

Wer sich bisher noch nicht entschließen konnte oder wollte, sollte jetzt nicht mehr lange zögern. Mit einer Kontaktveranstaltung in der Woche nach den Osterferien werden die Bewerbungsrunden in die letzte Phase und dann zügig in Richtung Vertragsabschluß gehen.

**Und das beste zum
Schluss:
WLSB sichert die
Übungsleiterpauschale!**

**Was
macht
Eure
Abteilung?**

**Hier könnten Eure
Vorstellungen stehen.
Zeigt Euch in Wort
und Bild.
Die Redaktion**



Zusammen über
100 Jahre Tradition und Erfahrung
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen — Neue Wege - Neue Technologien

Wir stellen uns den
Aufgaben von heute
und freuen uns auf die
Herausforderungen von
morgen.



Bei uns:
Computergesteuerte
Schweißtechnik im
modernen Behälterbau



Auch wir sind im Internet: www.bolz-edel-tank.de

Gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



- 250 m² Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76
Isnyer Str. 76
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen
D-88239 Wangen
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0
tel. 07522-70794-0
tel. 07566-9407-0

fax 9161-222
fax 70794-222
fax 9407-27



Von Wintermärchen und wahren Begebenheiten

Die Rodel-Hütte der Abteilung „Sport für junge Leute“

Die wahren Begebenheiten

Hüttenbericht 2004:

Zwei den Berg rauf, einer runter. 8 Leute den Berg rauf, 5 runter. 9 rauf – alle runter. Aus.

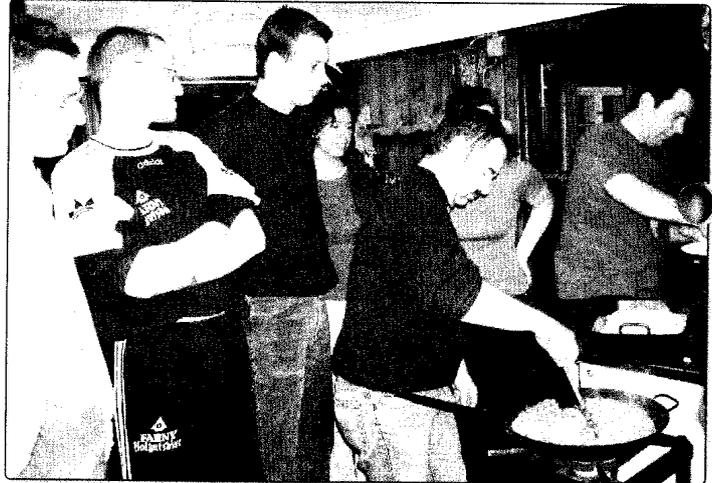
Und wie daraus ein Märchen wurde

Zwölf Schlitten, einige paar lange Unterhosen und noch mehr selbstgestrickte Socken wurden am ersten Februarwochenende tapfer von ihren Besitzern bis zur „unteren Ziehalphütte“ am Hochgrat geschleppt. Ja, das stimmt, die Wochenenden davor war bestes Wetter, Sonnenschein gab's fast zu viel – und diese schönen Erinnerungen durchdrangen Gedanken und Sehnsüchte unserer Helden nun bei ihrem Aufstieg. Dicke Reckentropfen klopfen nicht nur an ihre Jacken und

Schuhe, sondern fanden des Öfteren auch ungewollten Einlass...

Aber dann...

Gerötete Wangen, ein warmer Kachelofen und das rot-weiß der Vorhänge im Rücken – der sogenannte „Hüttenkreislauf“ konnte beginnen: Brotzeit, schwätzen, spielen, schwätzen, kochen, schwätzen und den anderen beim Kochen zusehen, schwätzen, essen, schwätzen, und ach ja, fast vergessen: Trinken. (Wieder-) belebende Unterbrechungen waren muntere Schlittenpartien: bei Tag und bei Nacht, mit und ohne Schneeballschlacht, gekonnt gerodelt und doch noch technisch verfeinerungsbedürftig. Variationen auf allen Ebenen, stets jedoch „schee“ und „luschdig“, wie die Sportler erzählen.



Gemeinsam sind wir stark!?

Abschied:

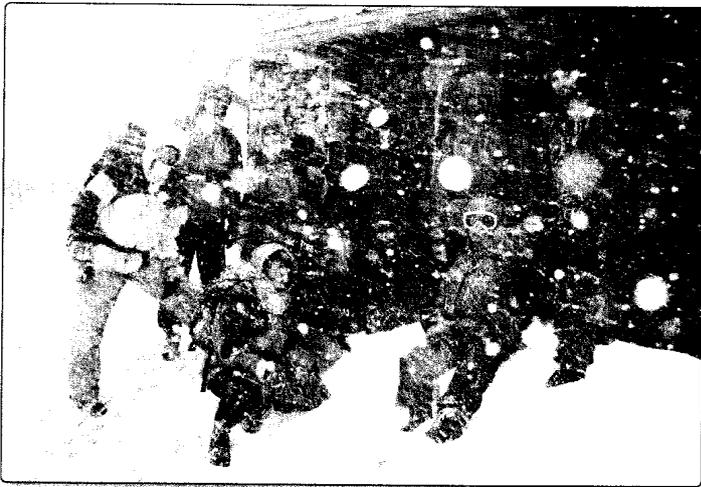
Die letzten Kleider waren getrocknet, der Proviant verdiente seinen Namen nicht mehr, durch die Hütte wirbelten Besen und Feger und die Fensterläden wurden verschlossen. Die mutigen Allgäuer rüsteten sich für ihren Abstieg: Gamaschen wurden angelegt, die Kufe noch ein letztes Mal überprüft und von Eis befreit, ein letzter Tost auf das Erlebte und der Blick wurde nach vorn gerichtet: Eis- und Schneefall, gepaart mit heftigen Böen verwandelten die Route in ein weißes Labyrinth. Die Sicht erschwerte, den Vordermann kaum erkennbar ging's ins Tal. So mancher vermisste seine Skibrille in der Tat sehr schmerzlich.

Doch auch dieses Abenteuer fand ein glückliches Ende:

Erleichtert und zufrieden rauschten die kleinen Helden mit ihren treuen Schlitten auf dem Parkplatz ein. Wieder einmal hatten sie jeglichen Unwidrigkeiten getrotzt, wieder einmal sollte dieses Erlebnis in ihren Köpfen verharren.

Von der nicht-allwissenden Erzählerin

Nina Beck



Scheuen keine Gefahr: Die Helden in Schnee und Eis

Eistag

Die jüngste und kleinste Abteilung stelle sich vor - Ein Appell von Dieter Henninger

Unter dem Motto „Schritt für Schritt“ fand am 2. Februar der 1. Wangener „Eis-Tag“ statt. Eingeladen waren Vertreter der Stadtverwaltung, des Gemeinderates sowie viele ehemals Aktive der Wangener Eissportvereine aus den 50er und 60er Jahren. „Schritt für Schritt“ – ein Synonym zum einen für die behutsame aber zielstrebige Aufbauarbeit der kleinsten und jüngsten Abteilung innerhalb der großen MTG-Familie. Zum zweiten ist das Motto aber auch buchstäblich zu verstehen mit Blick auf unsere kleinsten Eisläufer, die sich, mehr oder weniger wackelig, mit gerade mal vier Jahren Schritt für Schritt auf dem Eis vorwärts tasten.



Alle mit Kopfschutz
- Sicherheit geht vor!

Nur die wenigsten Wangener erinnern sich noch an die Zeit, als der Eissport in Wangen eine überragende Bedeutung hatte. Neben Eishockey, hier sei nur an die Namen Jürgen Pelkner, Werner u. Peter Büchele, Hermann u. Heiner Strotmann sowie Herbert Schek erinnert, war auch der Eiskunstlauf bzw. Eistanz in Wangen heimisch (Roland Zettler / Württ. Meister !). Vor vier Jahren wurde mit der Inbetriebnahme eines Kunsteisstadions ein Traum vieler Wangener Eissportler Wirklichkeit und gleich in der ersten Saison wurden Versuche unternommen, die alte Wangener Eissport-Tradition wieder aufleben zu lassen. Mittlerweile existiert eine sogenannte „Laufschule“, die an drei Terminen pro Woche Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren die Grundfertigkeiten des Eislaufens vermittelt. Talentierte Kinder können sich unter Anleitung der Trainerinnen (Erika Tschögl, Anni Weck, Waltraud Knecht) in der Sparte Eiskunstlauf weiterentwickeln.

Sicheres und elegantes Eislaufen erlernt man nur als Kind, deshalb hat bei uns die Zusammenarbeit mit den Grundschulen oberste Priorität. In den zurückliegenden Jahren haben wir in der Prassberg-Schule und in der Berger-Höhe-Schule stets kooperative Partner gefunden.

Die Sparte Eishockey wird aktuell von vier Mannschaften getragen, angefangen bei den Bambini (Jahrgang 1996 – 99),

den Schülern (Jg. 1993 – 95), der Jugend (Jg. 1988 – 1992), sowie der 1. Mannschaft. In einer Reihe von Freundschaftsspielen gegen alte Rivalen wie den EV Ravensburg, EV Lindau und TV Lindenberg gab es nicht nur Niederlagen – gegen den EV Lindau gewann unsere Schülermannschaft mit 5 zu 4!

Wichtig ist bei alledem, dass wir uns keine Illusionen machen über den vor uns liegenden, steinigen Weg und über die derzeit begrenzten Möglichkeiten des Eissports in Wangen. Eine Überdachung des Eisstadions ist in jeder Hinsicht vernünftig und muss unbedingt realisiert werden. Auch wenn die Forderung nach einer Überdachung in Zeiten knapper Kassen als Widerspruch erscheint – ein wirtschaftlicher, effizienter Betrieb einer solchen Anlage ist nur mit einem Dach möglich.

Zum Entsetzen aller Eissportler in Wangen wurde öffentlich über eine Schließung des Eisstadions nachgedacht. Möglicherweise auch aus Unkenntnis, wie viel an Aufbauarbeit inzwischen von der Eissportabteilung geleistet worden ist. Vielleicht hat man auch nicht bedacht, mit welcher Begeisterung die Kinder und Jugendlichen aus Wangen und umliegenden Gemeinden die Eisfläche stürmen, sei es vormittags beim Schulsport oder am Freitagabend bei der Eis-Disco.

Sei es wie es sei, bei unserem



Früh übt sich ...

„Eis-Tag“ haben wir die Vertreter der Stadtverwaltung und des Gemeinderates auf unsere Aktivitäten aufmerksam gemacht (s. Bilder). Wir gehen davon aus, dass sich die Begeisterung der Kinder wie ein Funke auf die Vertreter der Stadtverwaltung und des Gemeinderates übertragen hat und voreilige Spekulationen der Vernunft Platz machen werden. Alles was wir von der Eissportabteilung jetzt brauchen, ist Verlässlichkeit seitens der Stadtverwaltung und des Gemeinderates für die nächste Eissport-Saison im Herbst. Nur auf dieser Grundlage können wir daran arbeiten, den Eissport in Wangen „Schritt für Schritt“ wieder zu seiner einstigen Bedeutung zu führen.

MTG - Basketball

U18 Bezirksmeisterschaft

Nachdem sich die U18 der MTG-Basketballer in der Landesliga Ost mit nur einer Niederlage unangefochten als Erste für die Bezirksmeisterschaft qualifizierte, hoffte man dort, an die guten Leistungen anknüpfen zu können.

Bis jetzt hat die Mannschaft um Michele Cipriano und Philipp Schmitt 4 Spiele in der Bezirksmeisterschaft absolviert und sich dort achtbar aus der Affäre gezogen.

Zunächst ging es nach Söflingen, um dort auf die heimische TSG und die TG Nürtingen zu treffen. Gegen die bis dato noch unbekannte Mannschaft aus Nürtingen startete man gut in die Partie, konnte den Vorsprung bis zur Halbzeit kontinuierlich ausbauen und brachte den Vorsprung abgeklärt zum 60:47 nach Hause. Gegen die Gastgeber aus Söflingen, die den Wangenern die zu diesem Zeitpunkt die einzige Niederlage beifügten, ging es zu Beginn

wieder hart zur Sache. Erst zum Ende des 2. Viertels konnten sich die Wangener etwas absetzen. Einer starken Verteidigungsleistung hatte man es zu Verdanken, den Vorsprung bis zum Ende noch auf 50:35 ausbauen zu können. Die Revanche war geglückt.

2 Wochen später musste man in Sigmaringen antreten. Ersatzgeschwächt mit nur 6 Spielern ging man in die Partie gegen die als sehr stark einzuschätzen geltenden Gastgeber. Trotz allem erwischten die Wangener den besseren Start und konnten sich schnell einen 8-Punkte-Vorsprung erspielen. Doch dann nahm das Unheil seinen Lauf: der heimische TB war in der Folge nicht mehr zu stoppen und verwandelte trotz einer sehr guten Verteidigung jede Menge 3-Punkte-Würfe, auf die die Wangener nicht viele Antworten fanden. Im letzten Viertel konnte man aus einem 20-Punkte-Rückstand zwar noch kurzzeitig auf 5 Punkte heranziehen, doch die Sigmaringer konnten auch hierauf wieder antworten und gewannen schlussendlich



Auf dem Weg zum Korb

verdient mit 77:65.

Das Rückspiel in Wangen verlief zu Beginn sehr ausgeglichen. Am Ende des 1. Viertels stand es 14:15 aus Sicht der MTG. Doch dann leistete man sich zu viele unnötige Ballverluste, so dass die Sigmaringer bis auf 59:45 zu Ende des 3. Viertels davonziehen konnten. Im Schlussviertel rissen sich die Wangener wiederum zusammen und konnten noch auf 61:58 verkürzen, die 68:63-Niederlage jedoch nicht mehr verhindern.

So liegt die MTG Wangen nun mit ausgeglichener Bilanz und gutem Korbverhältnis, hinter Sigmaringen, auf dem 2. Tabellenplatz der Bezirksmeisterschaftsrunde.

Nun geht es am 7. März in Ravensburg gegen den heimischen TSB und den SV Tübingen. 2 Wochen später in Nürtingen gibt es das Rückspiel gegen die TG und den TSB Ravensburg zu sehen. Schließlich hat man am 28. März noch 2 Heimspiele gegen die TSG Söflingen und den SV Tübingen, bei denen wir uns über eure Unterstützung freuen würden.

Oliver Wetschorek / Andreas Skibicki

Sitzt du noch - oder walkst du schon?

Nordic Walking und Walking kann man bei jedem Wetter betreiben.

Das hat die Gruppe um Rosmarie Mutz diesen Winter jeden Dienstag bewiesen. Auch Eis und Schnee konnten die abgehärteten Walker nicht davon abhalten, ihre Runde zu walken.

Aber wenn es länger hell ist und die Temperaturen wieder steigen, ist Walking noch mal so schön. Also geht's ab Dienstag, 06.04.2004 wieder auf die Sommerrunde (weitgehend ungeteerte Wege).



Jetzt kann es losgehen ...

Treffpunkt ist immer dienstags um 19.00 Uhr vor der Prassberghalle zum Walken und Nordic Walking mit Aufwärmgymnastik während des Walkens und Dehnübungen am Schluß.

Für Neueinsteiger ist es empfehlenswert, sich bei Rosmarie Mutz telefonisch anzumelden (07522/4214), da eine Einweisung in die Technik des Nordic-Walking unbedingt notwendig ist. Nordic-Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.



U18-Mannschaft in Söflingen

**Danke, dass Sie den Golf
in 30 Jahren zum erfolgreichsten Auto
Welt gemacht haben.**



Der Golf. Jetzt mit Klimaanlage als Geburtstagsgeschenk.

In 30 Jahren haben über 22,6 Millionen Fahrer den Golf zu dem gemacht, was er heute ist: das beliebteste Auto der Welt. Zeit, um einmal Danke zu sagen. Für die Leidenschaft aller, die den Golf mit ihrer Neugierde, Begeisterung, Treue und Kritik über all die Jahre begleitet haben.

Als Dankeschön gibt es den Golf jetzt ab sofort mit Klimaanlage Climatic als Geburtstagsgeschenk – ein Grund mehr, um jetzt in Ihrem Autohaus Wanner mit dem neuen Golf zu feiern.

30 Jahre Golf



Ihr Volkswagen Partner Auto Wanner GmbH

Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen, Telefon (0 75 22) 97 60-0, Fax (0 75 22) 97 60-50
info@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de

in Wort und Bild

7 Meistertitel für die MTG

Bei den Württ. A-Schülermeisterschaften in Sindelfingen glänzten die MTG Schüler mit guten Platzierungen und sammelten bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler B / C / D sieben Titel.

Mit von der Partie waren Svenjy Dorner beim Kugelstoßen und einem ganz knappen vierten

Platz so wie Christopher Kurzhals, der mit zwei persönlichen Bestleistungen beeindruckte. Bei den Bezirksmeisterschaften wurde die 12jährige Festini Brosa mit drei Gold- und einer Silbermedaille zur erfolgreichsten Athletin.

Es würde diesen Rahmen sprengen, alle Teilnehmer, die erfolgreich abgeschnitten haben, namentlich aufzuzählen. Einzelheiten waren dank der akribischen Notierungen von Alfons Burkert der Tagespresse zu entnehmen.

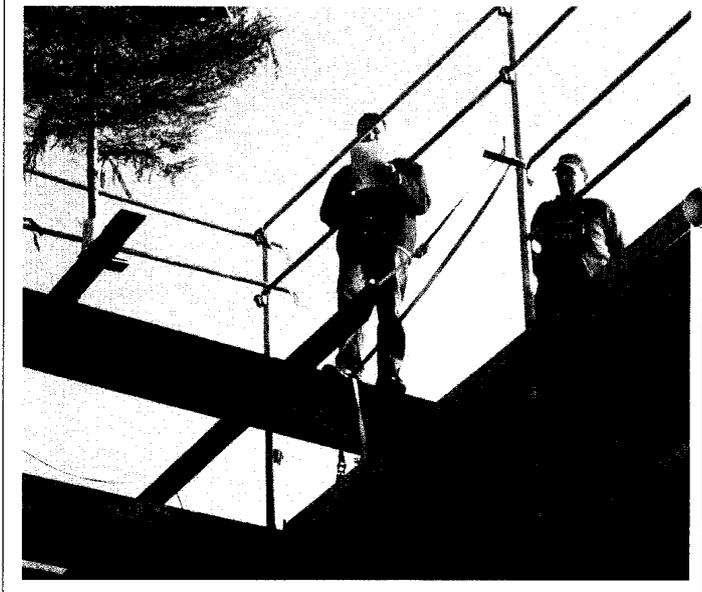
Kinderfasching der Kleinkinder



Jeden Mittwoch Nachmittag treffen sich 20 Kinder im Alter von 3 1/2 bis 4 1/2 Jahren in der Turnhalle der Bergerhöhschule. Unter liebevollen Betreuung und Anleitung von Gudrun Schupp wird das Turnen abwechslungsreich gestaltet, je nach Jahreszeit und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. So durfte natürlich auch in der fünften Jahreszeit zum Fasching das Faschingsturnen nicht fehlen. Mit viel Freude und Motivation kamen sie, die kleinen „Mäskerle“ zum Turnen und erlebten einmal einen anderen Turnnachmittag.

Zu guter Letzt:

Eindrücke vom Richtfest



MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



CITROËN Autohaus



PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität

Rot-Weiß
Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!

Wangen, Simoniusstr. 16
und

Wangen, Bregenzer Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche

Auswahl:

- **Biere, Limonaden, Säfte**
- **Mineral- und Heilwässer**
- **Wein, Sekt und Spirituosen**

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie
bereit:

- **gekühltes Fassbier**
- **Garnituren, Krüge, Gläser etc.**

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Tel. 0 75 22/97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10

Küirschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen
www.kuerschnermayer.de


Stadtmetzgerei
BLASER
...sagenhaft



Qualität aus
heimischer
Landwirtschaft

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

Wir in der MTG

Ein leistungstarker Verein

Wir ? Klar doch, das sind wir alle, also weit über 2900 ? - oder - alle und doch keiner. Wie viele gibt es noch, die Mitsportler aus den anderen Abteilungen kennen ?

In den letzten Jahren hat sich ein Austausch der vieler Mitglieder vollzogen. So umfangreich, dass es für viele „Neue“ schwierig ist, sich über die besuchte Abteilung hinaus zu informieren.

Dem möchte der Vorstand mit dieser Serie abhelfen.

Es sollen die vorgestellt werden, die den Sportbetrieb in der MTG erst ermöglichen, also Übungsleiter und Abteilungsleiter und wenn's geht auch die Abteilungsmitglieder selber.

Der Vorstand und das Guckloch möchte mit dieser Serie zur Stärkung des WIR - Gefühls beitragen, damit dieser Begriff nicht immer nur dann verwendet wird, wenn „Arbeit“ ansteht.

Solidarität ist gefragt

Denn die Weiterentwicklung der MTG hängt in besonderer Weise von der Aktivierung dieses Solidaritätsgefühl ab. Und Solidarität ist ja keine Einbahnstrasse. Wenn wir uns im Verein als Solidargemeinschaft begreifen, dann heißt dies,

- Nicht alles rechnet sich, schon gar nicht auf Heller und Pfennig, auch nicht in Euro und Cent.

- Die Starken helfen den Schwachen
- Jeder hilft mit seiner Stärke, und diese Stärken sind zum Teil nur schwer mit einander vergleichbar

Dies führt zu einer „Quersubventionierung“ im Verein, die nicht abträglich ist, sondern notwendig und gewollt. So wie die sportlichen Erfolge unserer Wettkampfabteilungen die MTG als leistungsstarken Verein erstrahlen lassen und junge, leistungsorientierte Menschen an uns ziehen und binden, so wertvoll sind auf der anderen Seite die unzähligen „Ehrenamtlichen“ im Bereich des Breiten- und Gesundheitssportes, die mit minimalem finanziellem Aufwand geduldige Kernerarbeit leisten und uns ein gesundes Fundament verschaffen. Nicht nur zahlenmäßig, sondern auch finanziell. Profitieren tun davon die Leistungssportler und die Kinderabteilungen, die uns auf andere Weise helfen und stark machen – siehe weiter oben.

Wenn wir nun dieses Geflecht durchleuchten wollen, müssen wir irgendwo anfangen, und wie aller Anfang ist in solchem Falle schwer.

Ladys first!

Denn eine Aufzählung vermittelt, ob gewollt oder nicht, immer auch eine Prioritätenfolge. Sollen wir nun mit den Wettkampfabteilungen anfangen, die sicherlich mit ihrer Außenwirkung viel zum

Ansehen unseres Vereins beitragen, oder geben wir dem Breitensport den Vorzug, aus dem sich die Masse unserer Mitglieder rekrutiert. Lassen wir den Damen den Vortritt, weil wir höflich sind, oder weil sie sich im Bereich der Übungsleiter mehr engagieren, vor allem wenn es um unsere Mitglieder geht, die aus welchem Grund auch immer, auf Hilfe angewiesen sind. Die Abteilungsleiterbesprechung am 26. Februar hat uns dafür einen deutlichen Fingerzeig gegeben: Wir fangen dort an, wo alles anfängt, beim Kinderturnen, und da bei der ersten Stufe, dem Mutter+Kind-Turnen.

Mutter + Kind-Turnen und das Vorschulturnen

das sind die Angebote für die 3-5 Jährigen.

Montag- und Mittwochnachmittag in der Berger-Höhe Turnhalle und Freitagvormittag in Deuchelried, das sind die Termine für unsere Kleinsten. Sie können in Begleitung ihre ersten sportliche Erfahrungen sammeln.

Unterstützt werden sie von den Übungsleiterinnen:

Gruppe 1: Alter 2-4 Jahre

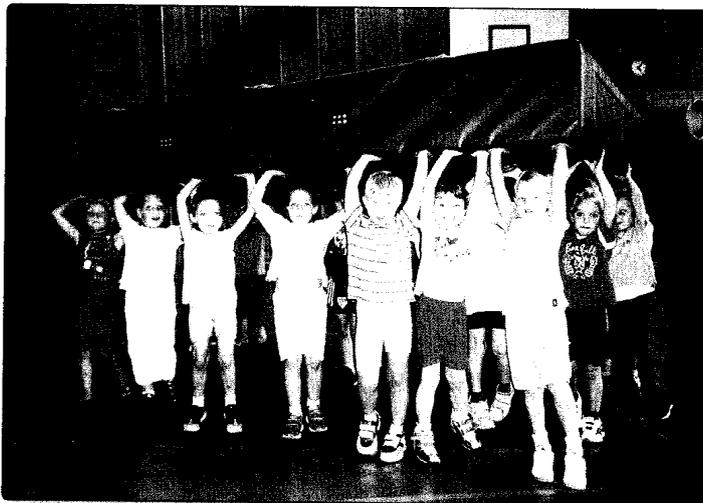
Montag 15.35-16.45 Uhr Deuchelried

Gisela Holzmüller, Judith Endrass, Margret Kresser, Susanne Kitzelmann.

Gruppe 2: Alter 2-4 Jahre

Freitag 9.30-10.15 Uhr Deuchelried

Sigrid Reinelt



Gruppe 3: Alter 2-4 Jahre
 Freitag 10.20-11.05 Uhr Deuchelried
 Mayke Wagner

Gruppe 4: Alter 3-5 Jahre
 Mittwoch 15.00-16.00 Uhr Berger-Höhe Halle
 Andrea Theobald

Kleinkinderturnen

Alter 4-5 Jahre
 Mittwoch 14.00-15.00 Uhr Berger-Höhe Halle
 Gudrun Schupp, Katharina Schmidt

Vor- und Vorschulturnen

Alter 5 Jahre
 Montag 16.45-17.45 Uhr Berger-Höhe Halle
 Sabine Braunmiller

Hier wird der Grundstein für eine Vereinszugehörigkeit gelegt. Diese Abteilungen „rechnen“ sich buchhalterisch nicht – aber sie sind unvergleichlich wertvoll für uns als Gemeinschaft. Wie in der Gesamtgesellschaft, sind unsere Kinder unsere Investition in die Zukunft. Sie bedürfen unserer hohen Aufmerksamkeit und Zuwendung und müssen gehegt und gepflegt werden. Deswegen ist es auch unstrittig, wie überwiegend zu Recht festgestellt wurde, dass unser Diplomsportlehrer, Herr Alfons Burkert, hier einen seiner Einsatz-Schwerpunkte hat – und die Kosten hierfür nicht allein und überwiegend auf den betroffenen Familien hängen bleiben dürfen.

Wir müssen alle ran!

Jeder einzelne mit einem Teil

seines Mitgliedbeitrages, um die hohe Qualität weiterhin zu gewährleisten.

Die Übungsleiter und Helfer der anderen Abteilungen, um ihr Wissen und ihre Erfahrung einzubringen – und sich um „ihren“ Nachwuchs zu kümmern. (Talentsuche!).

Aber auch die Eltern der Kinder durch mehr Einsatz als das distanzierte Organisieren der An- und Abfahrt – möglichst das Auto nicht verlassend.

Begleiten Sie bitte ihre Kinder – nicht nur auf dem Weg zum und vom Sport, sondern auch dabei. Bilden Sie eine motivierende Zuschauerschar bei den Miniwettkämpfen, die für ihre Kleinen die Mini-Olympi-

ade sind. Unterstützen sie die ÜbungsleiterInnen durch Aufsichtshilfe, Betreuung vor und nach dem Sport, und vielleicht das eine oder andere kleine Fest. Lassen die Sportgruppe auch einmal außerhalb der festgesetzten Stunden zu gemeinsamen Erlebnissen zusammen kommen. Ihre Kinder erleben den Verein neu und nicht nach Stundenplan – und werden Sie mit beginnender Selbstständigkeit durch sinnvolle Freizeitgestaltung in ihrer „Erziehungsarbeit“ entlasten. Auch hier zahlen sich Investitionen aus!

Nachfolger sind gefragt

Frau Rosi Buck als Abteilungsleiterin gelingt es immer wieder, Nachfolgerinnen für die Übungsleiterinnen zu finden, die mit ihren Kindern zusammen aus den Gruppen herauswachsen und diese Aufgabe dann eben an andere weitergeben. Ohne diese Stabübergabe könnte das Kinderturnen in der Form nicht aufrecht erhalten werden. Der Vorstand und die Geschäftsstelle unterstützt Sie nicht nur durch Kostenübernahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen, sondern auch durch aktive Organisationsunterstützung, wenn es darum geht, Aktivitäten durchzuführen.

Kinderturnen in der MTG

	2-4	5-6	7-8	9-10	11-12	13-14	15-16	17-18
G 1			E 1	E 2				
G 2					Zirkus			
G 3			B 1	B 2				
	G 4		P 1	P 2				
	KIKI		D					
			Anfänger Wettkampfsport					
			Anfänger					
			Abenteuerturnen ab 6 Jahre					
					Fortgeschrittene			



Sport

Gesundheit

Schönheit

Entspannung

**Welches Foto gefällt
am Besten?**

**Und wie sollte die Bildunterschrift
Alle Rückmeldungen - egal ob
(07522/2412), Fax (07522/912520)
(info@mtg-wangen.de) nehmen an
sung teil.**

**Gewinnen Sie ein Jahres
Ihrer Sportinsel**





Illt Ihnen

chrift Lauten?
b per Telefon
0) oder E-Mail
an einer Verlo-

isabo in

SPORT INSEL



Eine Abteilung der  MTG Wangen!



Fotos: Roland Kübler ©

Innenausbau ■ Ladenbau ■ Büromöbel



BUHMANN

Am Mühlbach 12 D-88239 Wangen im Allgäu
Tel: 07522/4029 Fax: 6622 www.buhmann-gmbh.de

Die Fasnet-Veranstaltung in Wangen.. Auch wenn er nicht im Rahmenkalender der Narrenzunft aufgeführt wird, der MTG-Ball ist und bleibt mit Datum , Ort und Zahl der Besucher die Fasnet-Veranstaltung Wangens. In diesem Jahr so schnell wie nie waren weit über 600 Karten an den Mann – und die Frau – gebracht. Eine exzellente Planung durch Horst Wiedemann und die reibungslose Ausgabe der Karten durch Sabine Braunmiller und Claudia Frühauf auf der Geschäftsstelle legten den Grundstein für einen reibungslosen Ablauf. Die Schwerarbeit wurde im Festausschuss unter Leitung von Klaus-Dieter Voss mit nahezu 100 Helfern aus allen Abteilungen geleistet. In kollegialer Zusammenarbeit mit den „Kollegen“ von der Narrenzunft wurde aus der nüchternen Sporthalle, der man ihre ständige Vielzwecknutzung normaler Weise durchaus ansieht, ein Festsaal. Mit teilweise neuen Dekorationselementen erhielt der Saal an vielen Abenden gemeinsamen Einsatzes ein festliches Antlitz. Nach der Nutzung durch die Narrenzunft für ihren Bürgerball standen Umbauten an und ab Donnerstag/Freitag liefen die Vorbereitungen der Helfer auf Hochtouren.

MTG-Ball 2004

- wieder ein voller Erfolg

Ob Bardekoration oder das Schmücken der Tische, ob Gläserpülen oder Thekenaufbau, keine Tätigkeit war ohne helfende Hände geblieben und die Koordination ließ statt Stress und Hektik vielmehr eine gelöste „Vor-Fest-Stimmung“ aufkommen. Dafür gebührt dem Festausschuss mit seinen erfahrenen Mitgliedern Dank und Anerkennung. Zumal der „Einsatz“ ja mit den Vorbereitungen und dem selbstverständlichen Abbau nicht erschöpft ist, sondern sich über den gesamten Abend hinzieht. Während die Besucher feiern und sich am Programmangebot und der guten Musik erfreuen, sorgen zig fleißige Hände für die Bewirtung, den Programmablauf und die Logistik.

Beim Stichwort Programm scheiden sich – wie jedes Jahr – die Geister – so auch dieses Mal.

Aus den kritischen Stimmen der vergangenen Jahre hatte man heuer die Konsequenz gezogen: Angeblich zieht es nach „Zehne“ die meisten an

die Bar und die Darbietungen hätten nicht mehr die ungeteilte Aufmerksamkeit aller Zuschauer. Daher keine „endlose“ Vorführung“ unterbrochen durch lange Tanzrunden, sondern kurze Tanzrunden am Anfang, um kurz nach Zahn mit dem Programm fertig zu sein.. Ergebnis und Siegerehrung: warum gab's denn so ein kleines Programm? Warum hat die Musik so kurz gespielt? wo waren denn die Turner?(die hatten übrigens rechtzeitig wegen Zeit- und Personalmangel abgesagt, auch das darf mal sein) Fazit: Allen recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann.

Denn auch im Publikum gab es Stimmen zum Publikum: Warum soviel „Junge“, „sogar Kinder“, das sei kein Ball, sondern eine Familienparty. Außerdem gab es Stimmen, die dem Tanz den Vorrang bei einer solchen Veranstaltung einräumen wollten. Für jemand, der den Ball das erste Mal und damit unvoreingenommen besucht hat, erschließt sich ein ganz anderes Bild: Die Mitglieder unseres

Vereins sind keine homogene Masse mit gleichgeschalteten Interessen und Vorlieben.

Sowohl unser gesamtes Altersspektrum vom Kindesalter bis zu den Senioren war vertreten, und entsprechend war das Programm, der gesamte Ablauf und die Musik gestaltet. Dass die Veranstalter damit seit Jahren wohl irgendwas richtig machen müssen, zeigt der rege Zulauf, der alle anderen Veranstaltungen verblissen lässt. In diesem Sinne kann dem Festausschuss mit seinen erprobten Mitgliedern nur gedankt werden, verbunden mit zwei Bitten:

An die Mitglieder des Festausschusses: Lasst Euch nicht entmutigen, macht weiter so. An alle anderen: meldet Euch rechtzeitig, so im November, bei Klaus Dieter Voss, und bietet eure Mitarbeit, Eure Ideen zu Ablauf und Programm, einfach Eure Hilfe an. So könnt Ihr direkt auf den Ablauf Einfluss nehmen und das praktizieren, was die MTG stark macht: Es geschieht nichts Gutes, es sei denn, man tut es!

Beim nächsten Ball werden wir wieder mehr über Inhalt und Ablauf berichten. Diesmal soll es mit einer schönen Seite gelungener Bilder (nächste Seite) genug sein.

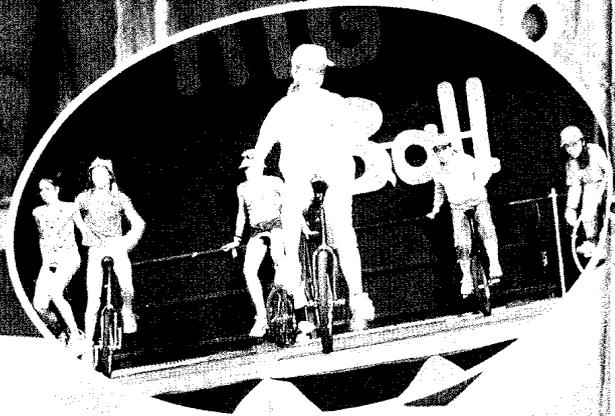
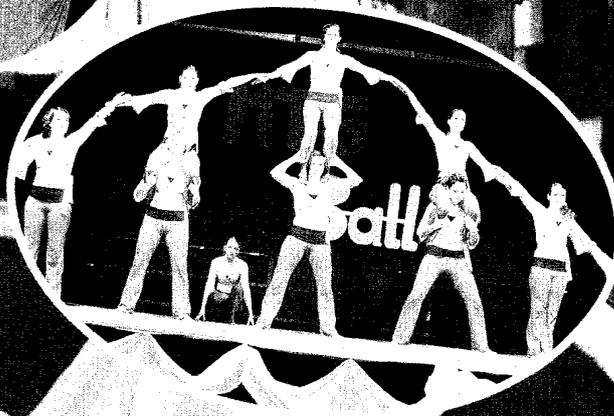
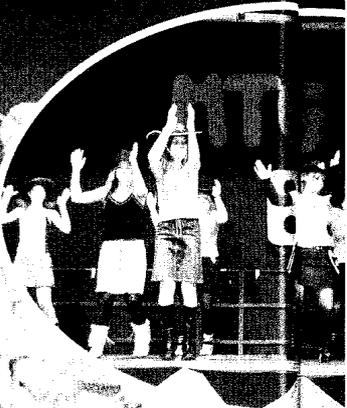
Kompetente Beratung ganz in Ihrer Nähe!

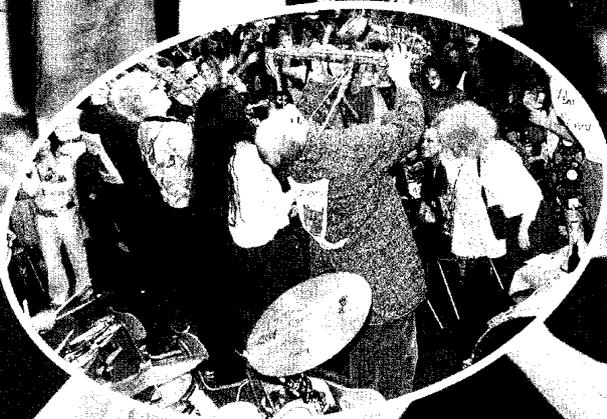
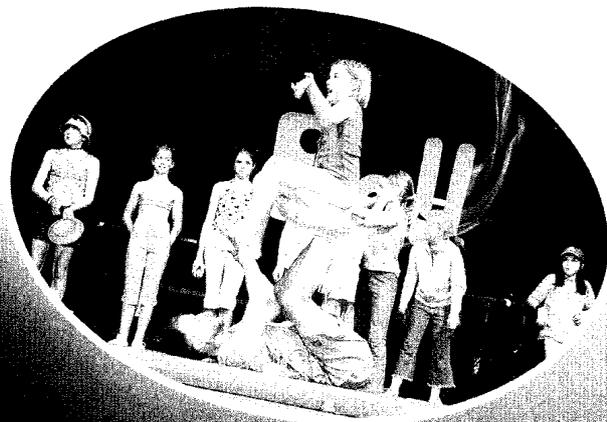


**Volksbank
Allgäu-West eG**

Argenbühl . Isny . Kißlegg . Lindau . Vogt . Wangen

MTG-Ball 2004





**Im Sport braucht man ein
Quäntchen Glück. Im Leben ein
Stück Sicherheit.**

Wir beraten Sie gern.

Hermanutz & Waltner OHG
Geschäftstellenleiter
A. Waltner & G. Schneider
Schmiedstraße 22
88239 Wangen
Tel. 07522/5084
Fax 07522/8279
E-Mail: schneider.waltner@
sv-versicherungen.de

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!



VIA SATELLIT

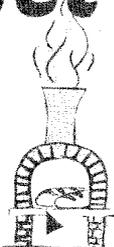
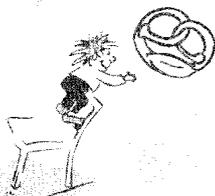
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

Bäckerei Vogel



...mit original Holzofenbrot!

**Seele,
Brezel
und a Schneck**

täglich frisch vom Vogel Bäck!

Lindauer Str. 43
Waltersbühl 22

Tel. 0 75 22 - 24 23
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Weinkauff

Getränkemarkt



Und noch vieles mehr.....

Peter-Dörfler-Straße 33
88239 Wangen/Allgäu
Telefon 07522/4077, Telefax 07522/4078

**Gut parken – bequemes
Und schnelles Einkaufen!**

MTG und AOK - Ein starkes Team

AOK-Familientag am 02. Mai 2004 auf der Argeninsel

Die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit der größten deutschen Krankenkasse mit dem größten Wängener (Sport)Verein nimmt neue Dimensionen an:

Mit dem Neubau der Sportinsel auf der Argeninsel schafft die MTG hervorragende infrastrukturelle Voraussetzungen, um die gemeinsamen Bemühungen um Gesundheit durch Vorbeugen und Heilen unter einem Dach zu optimieren. Die Sportinsel wird in zwei Gymnastikräumen, etlichen Behandlungszimmern, einem Multifunktionsraum und auf einer Sportfläche von weit über 300 m² nahezu alle Möglichkeiten bieten, sich fit zu machen oder zu halten. Ob im präventiven oder rehabilitativen Gesundheitsbereich, im Freizeit- oder Leistungssport, oder einfach nur zur Entspannung von Geist und Körper, für jede Altersgruppe, jeden Fitnessgrad, ob Individualisten oder Gruppen bietet die Sportinsel eine im weiten Umkreis einmalige Mischung aus Sport, Gesundheit, Schönheit und Entspannung nach dem Motto für die Mitglieder: MTG – Mir Tut's Gut!

Das persönliche Wohlergehen auf der Basis einer intakten Gesundheit ist auch das Motto des AOK-Familientages am

kommenden 02. Mai auf der Argeninsel. Diese bundesweit stattfindende Veranstaltung wird in allen Medien beworben und die wenigen, ausgesuchten Partner der AOK, wie wir, haben die einmalige Gelegenheit, sich in einem gemeinsamen Auftritt mit ihrem Angebot darzustellen. Für uns die seltene Gelegenheit, den vielen theoretischen Überlegungen und Konzepten zur Mitgliedergewinnung überzeugend Taten folgen zu lassen:

Alle Abteilungen der MTG – vom Freizeitsport für Senioren bis zum Kinderturnen, vom Nordic-Walking bis zum Fechten, vom Volleyball über Judo und Badminton zur Leichtathletik und allen Möglichkeiten der Sportinsel – haben auf der ganzen Argeninselanlage mit allen Einrichtungen und Plätzen die Gelegenheit, sich und ihre Angebote darzustellen. Gedacht ist an folgendes Rahmenprogramm:

Zeit

von 10.00 bis 17/19.00

Ort

Argenhalle und geöffnete Baustelle mit Sportinsel und neuer Halle (vorzugsweise bei Schlechtwetter) sowie alle Freiplätze jenseits der Argen.

Events

Jede Abteilung erhält (in Absprache) ausreichend Platz, um sich darzustellen (mit einem turnusmäßig wiederkehrenden Programm) und je nach Teilnahme und Größe, die Gelegenheit zur Bewirtung auf eigene Kasse!

Ablauf

Neben der MTG und der AOK werden weitere Institutionen wie Feuerwehr, THW, Krankenhaus und Fachkliniken, geeignete Geschäfte Wängens eingeladen. Alle Darstellungen werden durch eine sogenannte Chinesen Rallye mit einander verbunden, die erreichen soll, dass jede Darstellung mehrfach angelaufen wird. Komplette Teilnehmerzettel nehmen an einer Verlosung teil.

Organisation

Gesamtkoordination, Einladung externer Teilnehmer, Platzverteilung, Chinesenrallye und die Darstellung der Sportinsel erfolgen durch die Geschäftsstelle.

Logistik

Ausschilderung, Strom, Wasser, Abwasser etc durch einen kleinen Festausschuss in Verbindung mit dem städtischen Bauhof. Hier hat Klaus Dieter Voss seine Hilfe zugesagt.

Eröffnung, Verlosung etc

Vorstandsmitglieder

Für uns als Verein ist dieser AOK-Familientag eine ähnliche Gelegenheit wie für die Rad-Union die Deutschland-Tour 04. Genau so wie bei diesem überregionalen Ereignis wird auch hier in der Woche vorher wird für diese AOK-Veranstaltung im Fernsehen, im Rundfunk und in allen, auch überregionalen Zeitungen geworben. Der nächstliegende Veranstaltungsort dieser Serie ist das Ravensburger Spieleland. Im weiten Umfeld können wir also zu dem Zielort für Familienausflüge werden!

Welche Abteilung sich diese Gelegenheit zur Nachwuchsgewinnung nicht entgehen lassen will, meldet sich bitte bis 19.04. verbindlich mit

- Programmentwurf (Drei Zeilen sind genug)
- Teilnehmerzahl
- Bedarf an Logistik (Strom, Wasser etc)
- und vielleicht noch Vorschlägen für weitere Events bei der Geschäftsstelle an.

Eine solche Gelegenheit, die einzigartige Vielfalt und das breite Angebot unseres Vereins bekannt zu machen – unter Ausnutzung bundesweiter Reklame - erhalten wir so schnell nicht wieder!

75 Jahre Handball in der MTG

Spitzenhandball zum 75-jährigen Jubiläum

75 Jahre Handball in Wangen wurden am Sonntag, dem 11. Januar 2004 mit einem Freundschaftsspiel gegen Frisch Auf Göppingen gebührend gefeiert. Mit einem 55:27 Sieg für den Bundesligisten stellte man einen neuen Torrekord in der Argenhalle auf. Die Mannschaft vom Hohenstaufen präsentierte Handball der Spitzenklasse, und da auch die heimische MTG voll auf Offensivhandball eingestellt war, kamen die 600 Zuschauer in der Argenhalle voll auf ihre Kosten.

Nach 1978 zum 25-jährigen Jubiläum war es das zweite Mal, dass Frisch Auf Göppingen für ein Jubiläumsspiel engagiert werden konnte. Als der Abteilungsleiter und Organisator der Feierlichkeiten, Manfred Hasel, die Zuschauer begrüßte, war die Argenhalle schon brechend voll. Die Wangener Sportfans wollten sich dieses Großereignis natürlich nicht entgehen lassen. Die Kulisse zeigte, welcher Zuschauerzuspruch der Handballsport besitzt.

Auf den Rängen war man natürlich gespannt auf die Künste der Bundesligaspieler sowie auf das Auftreten der jungen MTG'ler gegen den 5 Klassen höher spielenden Gegner. Die Mannschaften wurden mit rhythmischem Klatschen von den Rängen gefordert, und als die Wangener als erste in die Halle einliefen, brach Jubel aus. Die Vorfreude auf das große Spiel war spürbar. Nachdem der stellvertretende Abteilungsleiter und Hallensprecher, Ulrich Bader, die Mannschaften vorstellte, konnte das Spiel, das sicherlich ein absolutes Highlight für die junge Wangener Mannschaft war, beginnen.

Zu Beginn der Partie mussten sich die Wangener erst mal auf den starken Gegner einstellen, hatten Sie doch tags zuvor noch ein Auswärtsspiel in der Landesliga. Bis zum 2:5 zog Göppingen durch schöne Tore vom Kreis durch Pascal Morgant und schnelle Tempogegenstöße davon, ehe eine starke Phase

der MTG folgte. Angetrieben durch die Rückraumspieler Reinhard Geyer und Timo Feistle erzielte Wangen drei Treffer in Folge. Die Halle stand nun Kopf. Jetzt sah man vom Klassenunterschied kaum noch etwas. Die Frisch-Auf-Spieler waren überrascht vom couragierten Auftreten des Landesligisten. Durch schnelle Kombinationen brachte die MTG die Abwehr des Bundesligisten ein ums andere Mal in Verlegenheit. Und da Michael Rief im Kasten der MTG eine hervorragende Leistung bot und mehrmals Würfe des 136-fachen jugoslawischen Nationalspieler Aleksander Knezevic von Rechtsausen parierte, konnte Wangen das Spiel bis Mitte der ersten Halbzeit offen gestalten. In der Folge schlichen sich einige technische Fehler bei den jungen Wangenern ein, die von den Klasespielern aus Göppingen natürlich knallhart bestraft wurden.

Beim Stand von 11:9 erzielte Göppingen 8 Treffer in Folge,



Auch der Angriff der MTG zeigte, was er kann

allein vier durch Tempogegenstöße, die allesamt vom sehr stark spielenden Deutschen Nationalspieler Dragos Oprea verwandelt wurden. Allerdings war es die MTG, welche zum Ende der ersten Halbzeit mit einem schönen Anspiel von Geyer auf Werder den ersten Kempa Versuch ansetzte. Bis zur Halbzeitpause fielen noch einmal schöne Tore auf beiden Seiten, so dass die Mannschaften beim Stand von 23:15 für Göppingen die Seiten wechselten. Die Zuschauer waren zufrieden mit dem Spiel und verabschiedeten die Spieler mit großem Beifall in die Pause.

In der Pause wurden die Zuschauer dann durch einen Auftritt der Schalmeien der Narrenzunft Wangen unterhalten, und diese sorgten dafür,



Gruppenbild vor dem Jubiläumsspiel: Frisch Auf Göppingen und MTG Wangen

dass die tolle Stimmung in der Halle auch über die Pause hinweg Bestand hatte.

Die zweite Hälfte entwickelte sich zu einem munteren Torenschiessen, wobei Frisch Auf mit zahlreichen Kabinettstückchen und Powerhandball vom Feinsten noch mal ihr ganzes Können zeigte. Aber auch die jungen Wangener, denen man immer mehr den Kräfteverschleiß auf Grund des schweren Saisonspiels am Vortag anmerkte, versteckten sich nicht und drückten dem Jubiläumsspiel mit schönen Spielzügen noch mal ihren Stempel auf. Am Ende stand das Rekordergebnis von 55:27 für die Bundesligamannschaft. „Es hat Spaß gemacht!“ war die einhellige Meinung auf allen Seiten.

Dieses Jubiläumsspiel war eine Werbung für den Handballsport. Für die junge Wangener Mannschaft war dieses Spiel sicherlich eine ganz tolle Erfahrung, und auch die am Ende doch recht deutlich ausgefallene Niederlage, konnte das gewonnene Selbstvertrauen der Wangener nicht mindern. Schließlich gewann man nur eine Woche später vor wiederum fast 600 Zuschauern in der Argenhalle gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer der Landesliga aus Weilheim mit 27:25. Damit haben die Handballer der MTG als Tabellenzweiter mit nur einem Punkt Rückstand weiterhin die besten Chancen, den angestrebten Aufstieg in die Verbandsliga zu erreichen.

Markus Weber und Timo Feistle

Eigentlich haben sie sich verspätet, die Handballer der MTG. 1928 wurde die Abteilung gegründet, wenn man in die Annalen der Abteilung blickt. Es waren Terminprobleme, die dazu führten, dass das Fest erst Anfang Januar 2004 gefeiert werden konnte.



Abteilungsleiter Manfred Hasel bei seiner Ansprache im Foyer des Wirtschaftsgymnasiums

In der Abteilungsleitung hat man sich auf ein Jubiläumsspiel gegen die Handballbundesligamannschaft von Frisch Auf Göppingen verständigt. (siehe besonderer Bericht)

Das Spiel war auf Sonntag 11. Januar 2004 angesetzt. Die Abteilungsleitung hat zu diesem Spiel eine ganze Reihe von ehemaligen Handballern eingeladen. Die von Herbert Thiel-scher gesammelten Spielerpässe wurden Anfang November 2003 von einigen älteren Abteilungsmitgliedern (Karl Wachter, Andrea Staudacher,

Maria Brilissauer, Wolfram Dreier, Manfred Hasel, Uli Bader) sondiert. Über 200 Adressen wurden mittels Laptop erfasst und in einer Datenbank gespeichert. Anschließend wurden alle erfassten Personen zum Jubiläum eingeladen.

Dankenswerterweise hat das Wirtschaftsgymnasium sein Foyer für den geplanten Stehempfang nach dem Spiel gegen Göppingen zur Verfügung gestellt. Die Bewirtung und die Dekoration des Raumes, wurde in bewährter Weise vom Festausschuß unter Mithilfe der ge-

samten Abteilung durchgeführt. Über 250 der 500 Besucher des Handballspiels haben die Einladung der Abteilung angenommen und sind zum Stehempfang ins Wirtschaftsgymnasium gekommen. Das kulinarische Angebot wurde von den Gästen gerne angenommen.

Abteilungsleiter Manfred Hasel begrüßte in einem kurzen Grußwort die Ehrengäste, hier vor allem alle ehemaligen Handball-Abteilungsleiter und wagte anschließend einen Rückblick auf

50 Jahre Handball in Wangen.

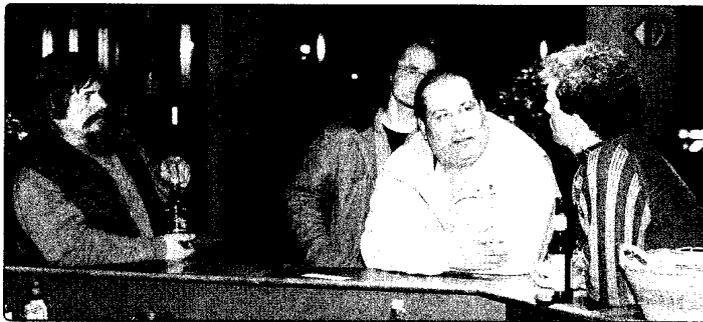
Der Vorsitzende des Handballbezirks Bodensee-Donau, Albert Auer, überbrachte die Glück-

wünsche des Bezirks, Gustl Heinzle als MTG-Vorstand die der MTG und die frohe Kunde, dass die Brauerei Farny der Abteilung zum 75. Geburtstag 750 Flaschen Bier spenden werde.

Ein besonderes Lob wurde vom Manager von Frisch Auf Göppingen ausgesprochen, der den Ablauf der Veranstaltung sehr lobte und bescheinigte, dass es auch seinen Spielern in Wangen sehr gut gefallen habe.

Der Abend verging wie im Flug. Die Gäste haben sich prächtig unterhalten. Es wurden Erinnerungen in Hülle und Fülle ausgetauscht. Die Letzten Aufrechten haben kurz vor Mitternacht das Festgelände verlassen. Die Abteilungsverantwortlichen konnten auf einen doch noch recht gelungenen Jubiläumsablauf zurückblicken.

Manfred Hasel



Es gab reichlich Gelegenheit, bei einem Bier über das eben gesehene Spiel fachsimpeln



schnell

Mit AOK-SPORTS bietet die AOK Baden-Württemberg ihren Versicherten jetzt eine qualitativ hochwertige ambulante Physiotherapie speziell bei Sportverletzungen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arzt oder überall bei der AOK in Baden-Württemberg.

**AOK – Die Gesundheitskasse
Allgäu-Oberschwaben**

KundenCenter Wangen
Lindauer Str. 41 · 88239 Wangen
Info-Telefon 0180 1265-267

www.aok.de

AOK startet Modellvorhaben „AOK-Sports“

Schneller wieder fit nach Sportverletzungen - Therapeuten im Team eingesetzt



Das Guckloch im Interview mit Sascha Klose (Diplom-Sportlehrer bei der AOK Allgäu-Oberschwaben)

Herr Klose, die AOK bietet neuerdings ein Programm nach Sportverletzungen an, wie sind Sie darauf gekommen und was ist der Hintergrund?

Ja, seit 2003 bietet die AOK Allgäu-Oberschwaben, die Gesundheitskasse, ihren 20- bis 40-jährigen Versicherten mit „AOK-Sports“ eine besonders effektive ambulante Physiotherapie bei Sportverletzungen an. Durch den Einsatz von Therapeutenteams unter sportmedizinischer Begleitung sollen Patienten schneller wieder fit werden. Das Modellprojekt läuft landesweit zunächst bis Juni 2005. Hintergrund bilden zwei Überlegungen: zum einen soll derjenige, der

sich durch Sport fit hält, nicht durch ein mögliches Verletzungsrisiko schlechter gestellt werden, zum anderen soll der erreichte Gesundheitszustand so schnell wie möglich wieder erreicht werden.

Wann kann man dieses Programm in Anspruch nehmen und wer behandelt mich dann?

Wer nach Sportverletzungen, wie Bänderrissen oder schweren Knochenbrüchen physikalische Therapie, also Krankengymnastik oder Massagen, benötigt, dem stehen jetzt neben den Einzelpraxen auch im Rahmen von „AOK-Sports“ speziell ausgestattete Einrichtungen für eine intensive ambulante Therapie zur Verfügung. Voraussetzung hierfür ist eine ärztliche Verordnung von „AOK-Sports“ zum Beispiel durch Orthopäden mit der Zusatzbezeichnung Sportmedizin.

Wo gibt es dieses Programm im Landkreis Ravensburg?

Sascha Klose: In der Kreis Ravensburg stehen den AOK-Versicherten bei Sportverletzungen ca. 200 Masseur und Physiotherapeuten, die in Einzelpraxen behandeln, zur Verfügung. Hinzu kommen jetzt die Argentalklinik in Isny-Neutrauchburg und das Rehazentrum Radius in Ravensburg., die eine besondere Zulassung für die Behandlung nach den

Kriterien von „AOK-Sports“ erhalten haben. Wie ich gehört habe, plant ja auch die MTG in Ihrer Sportinsel geeignete Räumlichkeiten und den Einsatz geeigneten Personals.

Das ist richtig. Wir wollen natürlich unseren Mitgliedern unmittelbar zur Seite stehen. Was verspricht sich die AOK von diesem Programm?

Wenn es zu einer Verletzung kommt, wird mit AOK – Sports ein strukturierte, hochintensive Behandlungsprogramm eingesetzt, das den Heilungsprozess besonders beschleunigen soll. Die Therapie ist stärker auf den einzelnen Patienten zugeschnitten, Physiotherapeuten, Masseur und Sportlehrer im Team entwickeln gemeinsam mit dem Sportarzt das Behandlungsprogramm.

Der Patient hat also nur Vorteile von dem Programm?

Für den Patienten ist diese Art Vernetzung, der entscheidende Vorteil, weil die Therapeuten sich gemeinschaftlich um den Patienten kümmern und die Behandlung dadurch sehr effektiv ablaufen kann. Das ist auch die Grund für die altersmäßige Einschränkung. Solch ein Intensivprogramm kann nur jemand absolvieren, der über einen gewissen Trainingszustand verfügt und dessen körperliche Verfassung

eine solche Intensivrehabilitation mit bis zu drei Stunden Krankengymnastik, Lymphdrainage verschiedene Massageformen sowie Wärmetherapie überhaupt zulässt. Wenn ein bestimmter Gesundheitszustand wieder erreicht ist, empfiehlt es sich, Aufbau und Reha-Training mit geeigneten Geräten in lizenzierten Einrichtungen wie der Sportinsel auf eigene Initiative weiter zu betreiben.

Weitere Informationen zu „AOK-Sports“ gibt es am AOK-C@re-Telefon unter 0180 10 50 500 (zum Ortstarif), bei Ihrem AOK-Kundencenter oder im Internet unter www.aok.de.

Jedermannturnen

Turnen, Gymnastik und Spiele in der zweite Lebenshälfte

Wir glauben, es ist einmal an der Zeit, unsere Abteilung im Guckloch vorzustellen und gleichzeitig für uns zu werben.

Der Name Jedermannturnen ist nicht ganz zutreffend, denn Turngeräte sind nicht unsere Übungsutensilien. Mit den Handgeräten wie Ball und Matten kommen wir der Sache schon etwas näher. Denn mit denen beginnen wir unsere Abende im Rahmen der Aufwärmgymnastik. Einen Ausflug im Schongang kann man es trotzdem nicht nennen, sondern ein leicht strenges Vergnügen für aktiv gebliebene Grauköpfe.

Josef hat unsere lustige Truppe einmal beim Jahresabschluß im Gasthaus beobachtet. Spontan kam ihm der Gedanke: bei denen möchte ich mal reinschauen. Er kam, ist geblieben und freut sich seither. Mit

Gleichgesinnten einmal in der Woche einen Sport- und Spielaabend besuchen zu können, macht ihm Spaß.

Die „Jedermann“ sind eine der kleineren Abteilungen in der großen MTG-Familie. Wir treiben keinen Leistungssport und nehmen schon gar nicht an Wettkämpfen teil, vielmehr stehen Spaß und Spiel bei uns im Vordergrund – und auch die Unterhaltung in der „dritten Halbzeit“ kommt auf keinen Fall zu kurz.

In der zweiten Lebenshälfte dauert das Auskurieren von diesen oder jenen Unpässlichkeiten länger, daher sind wir manchmal etwas dünn besetzt. Was nicht bedeutet, daß auch eine kleinere Truppe ihren Spaß haben kann. Auch scheidet immer mal wieder ein langjähriges Mitglied der Natur gehorchend aus, was für uns sehr schmerzvoll ist, und unsere Abteilung leider

schrumpfen läßt.

Aber auch in anderen Abteilungen bleiben die Mitgliedern nicht immer jung. Es kommt für jeden unweigerlich mal die Zeit, daß man dem Leistungssport ade sagen muß – oder besser sollte. Und an Wettkämpfen nimmt man dann auch besser auf der Zuschauertribüne teil... Das ist der richtige Zeitpunkt, um sich nach Alternativen umzusehen. Und da bieten sich die „Jedermann“ geradezu an. Ein Aufwärmen von einer dreiviertel Stunde, oft verbunden mit einer ausgezeichneten Wirbelsäulengymnastik, tut allemal und in jedem Alter gut. Vor allem, wenn sie so qualifiziert und angepaßt geleitet wird, wie dies unser lizenzierte Übungsleiter Herbert Henke macht.

Auch muß und soll sich bei uns keiner bis zum Anschlag verausgaben – in der Ruhe liegt

die Kraft! Unser anschließendes Faustballspielen auf dem Kleinfeld ohne übertriebenen Ehrgeiz ist Woche für Woche eine lustige Angelegenheit. Und beim anschließenden Zusammensein kommt schon die Freude auf die nächste Woche an. Vielleicht schaut der eine oder andere mal rein, es würde uns freuen.

Übungsabend ist jeden Freitag im hinteren Drittel der Ebneturnhalle in der Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Als Abteilungsleiter freut sich auf Ihren Besuch und heißt Sie jetzt schon herzlich willkommen.

Bernhard Stolberg.



**Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeueranlagen
Sanitäre Anlagen**

WAHL

**Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Tel. 07522-97130
Fax 07522-80689**

Neue Übungsleiterin für Anfängerschwimmen

Manuela Preßmann



Schwimmkurse für Kinder – das war für die Schwimm-sportabteilung ein „weißer Fleck auf der Landkarte“. Mit der neuen Übungsleiterin Manuela Preßmann kann diese Lücke im Angebot nun endlich geschlossen werden: Ende Januar absolvierte Manuela erfolgreich den Kurs zur Anfängerschwimm-usbildung in der Sportschule mit. Damit kann die Schwimm-sportabteilung endlich auch in diesem Bereich aktiv werden, der bisher nur von MTG- Sport-lehrer Alfons Burkert abgedeckt wurde.

Seiteneinsteigerin im Schwimmsport

Die 22-jährige Manuela Preßmann ist eine klassische „Seiteneinsteigerin“ in den Schwimmsport. Sie schwimmt zwar selber gerne und macht alles gerne, was mit dem Wasser zu tun

hat. Im Sommer ist sie eine leidenschaftliche Windsurferin in der Schwimmsportabteilung aber war sie noch nie aktiv. Der Lehrgang bereitete ihr dennoch keine Probleme: „Jetzt habe ich sogar das Delfinschwimmen gelernt“, freute sie sich auch über ihre eigenen Fortschritte. Ihr Hauptinteresse gilt vor allem der Arbeit mit Kindern. Dabei ist sie beruflich „vorbelastet“: seit 2 Jahren arbeitet sie als Gruppenleiterin im Kindergarten Friedrichshafen-Jettenhausen.

Es begann, als ihr Hannelore Müller, Übungsleiterin beim Aquajogging und die Mutter Ihres Freundes, letztes Jahr das Lehrgangsheft des Schwimmverbands Württemberg zeigte. Als sie dort vom Kurs „Anfängerschwimmausbilder/-in“ las, war ihr Interesse spontan geweckt. Nicht nur der damalige Geschäftsführer Christian Hummel, sondern auch Abteilungsleiter Martin Sigrüner freute sich über das Engagement der jungen Bodneggerin – denn damit konnte die Schwimm-sportabteilung nun endlich auch für die kleinsten Kinder ein Angebot schaffen. Dafür gewinnt Sportlehrer Alfons Burkert Freiräume, die er in Zukunft auf der Sportinsel nutzen kann. Außerdem freut er sich schon, dass er in Zukunft bei den Schwimmkursen Entlastung finden wird.

Vielseitige Interessen

Neben Schwimmen und Surfen klettert Manuela auch sehr gerne („aber nur in der Halle,

ich habe keine alpinen Ambitionen“) und ist sehr stark am Theater interessiert – nicht nur als Zuschauerin, sondern auch als Schauspielerin. Bei einem theaterpädagogischen Projekt während ihrer Ausbildung in Leutkirch begeisterte ihr damaliger Lehrer – selber ein guter Schauspieler – sie so sehr, dass sie den Mut fand, auf die Bühne zu gehen. Im Augenblick hat sie aber wenig Zeit zum Spielen und beschränkt ihre Theateraktivitäten auf Besuche beim Theaterfestival am See.

Neue Pläne der Schwimmer

Manuela wird in der Schwimm-sportabteilung als erstes im Rahmen der Kooperation Schule-Verein ein AG für Kinder leiten, die bisher im schulischen Schwimmunterricht etwas zu kurz gekommen sind. Außerdem wird sie Alfons Burkert bei einem Schwimmkurs assistieren

und so weitere praktische Erfahrungen sammeln. In Zukunft wird das Anfängerschwimmen wohl ganz in den Verantwortungsbereich der Schwimm-sportabteilung fallen.

Es gibt aber auch noch weitere Pläne: Manuela würde gerne auch Wassergewöhnungskurse für Kleinkinder durchführen und Babyschwimmen einmal machen – ein Bereich, in dem die Schwimm-sportabteilung in der nächsten Zeit auch aktiv sein möchte – zumal B-Lizenzinhaberin Monika Wunderle auch schon ihr Interesse angemeldet hat. Die Hauptschwierigkeit für diese Pläne besteht – wie immer – darin, entsprechende Hallenkapazitäten zu finden – aber das wird schon werden.

Wir wünschen Manuela viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Übungsleitertätigkeit.

Martin Sigrüner



Warum „muß“ der Alfons in der Sportinsel schaffen?

Warum kann nicht alles so bleiben, wie es ist?

Wir haben es schon immer gesagt, jetzt geht alles in dieses Sportzentrum! Der Verein ist nicht mehr, was er einmal war! Wie sollen die Leichtathleten (die Volleyballer, das Badminton, etc) ohne Alfons klarkommen. Wo bleiben die Kinder, die Hausfrauen, der Koronarsport? Wenn man dieses Gewirr von Fragen, Meinungen und Vermutungen hört, glaubt man, vor einem unlösbaren Knäuel zu stehen. Außerdem schauen sich die unterschiedlichen Aussagen gegen einander hoch und die Fronten drohen, sich zu verhalten.

Alle die oben genannten Fragen stehen seit Mitte vorigen Jahres im Raum, die wesentlichen Daten über den Einsatz von Alfons Burkert, sowohl im derzeitigen Umfang wie zukünftig, liegen auch seit langem auf dem Tisch – nur die notwendigen Entscheidungen sind nicht herbeigeführt worden. Und dies ist überfällig und muss im Interesse aller, vor allem aber auch von Herrn Burkert selbst, so rasch wie möglich erfolgen.

Um die Diskussion zu versachlichen, seien folgende Fakten genannt:

Um sich einen Sportlehrer auf hauptberuflicher Basis „leisten“ zu können, braucht man Geld. Deswegen wurde in der Vergangenheit ein Sportlehrerförderkreis gebildet, über den Gelder zustande kamen.

Als sich der Verein vor fünf Jahren entschloss, die Geschäftsführung in die Hände eines angestellten Geschäftsführers zu legen, stand die gleiche Frage an.

Als die Einnahmen aus dem Sportlehrerförderkreis langsam zurück gingen, entschied man sich zu folgender Finanzierung:

Teile der Leistungen von Herrn Burkert werden mit Gebühren, die an die Nutzer weitergegeben werden, versehen, so der „Hausfrauensport“ und der Koronarsport.

Ein Teil der Gehälter des Sportlehrers und des Geschäftsführers werden aus den Zinseinnahmen des Festgeldkontos „erwirtschaftet“ und belasten so nicht das Beitragskonto der Mitglieder.

Die Anteile der Finanzierung wurde bei 50% aus Zinseinkünften und 50% aus Mitgliederbeiträgen und sonstigen Zuschüssen festgelegt.

Mit der Entscheidung, die Gelder aus dem Verkauf der Stadthalle, bevor sie wegen behördlicher Auflagen verfallen, und die MTG gar nichts mehr hat, in einer neuen Investition für den Verein arbeiten zu lassen, wurde dem obigen Finanzierungsmodell die Grundlage entzogen, denn jetzt fallen die Zinseinnahmen weg.

Die Investition in die Sportinsel wurde aber nicht getätigt,

um das vorhandene Geld „zu verbraten“, sondern um es wieder arbeiten zu lassen und so Einnahmen für die MTG zu schaffen.

Dabei ist man logischer Weise davon ausgegangen, dass die zu bedienenden Gehälter im gleichen Umfang wie bisher aus den Einnahmen der Sportinsel zu erwirtschaften sind.

Und dies führt zu dem klaren Ergebnis, Herr Burkert und Herr Rambach leisten 50% ihres Arbeitseinsatzes in und für die Sportinsel, und die anderen 50% für den Verein.

Im Arbeitsvertrag von Herrn Rambach ist dies so geregelt, Der Vertrag von Herrn Burkert muss entsprechend angepasst werden, und dies hat Auswirkungen auf seinen Einsatz in den übrigen Abteilungen des Vereins.

Bei einer Sollstundenzahl von 1760 Stunden im Jahr auf der Grundlage einer 40-Stunden-Woche steht Herr Burkert den übrigen Abteilungen des Vereins mit 880 Stunden im Jahr zur Verfügung – statt bisher knapp 1300. Siehe Tabelle eins.

(Der große Unterschied zwischen 1300 und 1760 ist überwiegend ein rein rechnerischer, da in der Tabelle 1 mit „Lehrerstunden“ 845 Minuten) zu rechnen wären, und in der zweiten Tabelle mit Zeitstunden)

Wie die Differenz von 420 Stunden aus dem derzeitigen Einsatz „herausgeschnitten“ werden sollen – darum geht es jetzt. Und wie es nun mal beim Schneiden ist, es tut weh.

Wenn wir die Überzeugung gelten lassen, dass am Kindersport nicht gerüttelt werden soll, und die „Abteilungen“, die schon eine Gebühr zahlen, weiter bei Herrn Burkert bleiben sollen, konzentriert sich das Problem auf den Einsatz bei den oben genannten Wettkampfabteilungen. Und hier laufen derzeit die Verhandlungen mit den zuständigen Abteilungsleitern, Herrn Burkert und mir. Da Herr Burkert gleichzeitig mit seiner Vertragsneugestaltung weniger Wochenendeinsatz als bisher anstrebt, stellt sich der neue „Rahmen“ seines Einsatzes wie in Tabelle 2 dar. Die offenen Felder gilt es nun durch die betroffenen Abteilungen zu füllen.

Nach einer ersten Besprechung am 22. März mit den betroffenen Abteilungsleitern liegen diese Fakten auf dem Tisch und ich gehe nach dieser offenen und fairen Unterhaltung davon aus, dass wir in absehbarer Zeit zu einer einvernehmlichen Lösung kommen werden. In diesem Sinne hoffe ich, für etwas Klarheit gesorgt zu haben und wünsche uns allen ein schönes Osterfest.

Ihr Geschäftsführer

Ralf Rambach

Tabelle1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	SA	SO	Gesamt
9:00								
9:30								
10:00				DE				
10:30				46				
11:00						Papier	Papier	
11:30	frei					52	26	
12:00	laut					Wettkampf	Wettkampf	
	Arbeits-					144	144	
	vertrag							
14:00				Schwimmkurse (30h/ Jahr)		Ferienfreizeit		
14:30					30		100	
15:00				DeH				
15:30			PrH	60	BBH			
16:00		BH			60			
16:30		30						
17:00				BHH				
17:30		40		100	EH			
18:00			AH		60			
18:30		EH	92	BHH				
19:00		60			AH			
19:30			EH	BHH	60			
20:00		10	60	60				
20:30								
21:00								
JahresStunden als Zeitstunden		140,00	212,00	266,00	210,00	196,00	270,00	1.294,00
in Schulstunden umgerechnet								1.725,33

Tabelle2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	SA	SO	Gesamt	
9:00	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		3	schematisch Vereins- anteil
9:30									
10:00									
10:30									
11:00	3	3	3	3	3	2		17	
11:30									
12:00									
14:00									
14:30									
15:00	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		3	schematisch Sport- insel
15:30									
16:00	3	3	3	3	3	2		17	
16:30									
17:00									
17:30									
18:00									
18:30									
19:00									
19:30									
20:00									
20:30									
21:00									
Tagesstunden	7	7	7	7	7	5		40	
Jahresstunden	308	308	308	308	308	220		1760	

12,50% Wochenendanteil
 Rollierender Dienstplan, Wochenenddienste können geblockt, unter Verein und Sportinsel getauscht oder auch gebündelt
 (15 Stunden an einem Wochenende, dafür 2 WE frei) werden, es können auch ganze "Vereins- bzw. Sportinseltage" gebildet werden.

Bunt gewürfelt

Schon mal vormerken!

02. Mai AOK Familientag auf der Sportinsel

Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der MTG bleibt in den Osterferien vom 13.04. bis zum 16.04. geschlossen. Ab dem 19.04. sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Auch in den Pfingstferien wird die Geschäftsstelle vom 24.05. bis zum 04.06. nicht besetzt sein.

Termine 2004

01./02. Juni
Deutschland-Tour
19./ 20. Juni
Gauturnfest Weingarten
26. Juni
Altstadtlauf und Altstadthocke
29. Juni
Generalversammlung
4. Juli
Bezirkskinderturnfest Wangen

Plakatwettbewerb Altstadtlauf

Der 9. Altstadtlauf wirft seine Schatten voraus:

Am 17. Februar war es soweit. Der neunte Wangener Altstadtlauf erhielt sein „Gesicht“:

Stefanie Zengerles Briefmarke gewinnt den Wettbewerb um das preisgekrönte Plakat für die Veranstaltung, die sich einen festen Platz im Terminkalender der Stadt erobert hat und sich ständig wachsender Beliebtheit erfreut.

So ging es auch dem Wettbewerb um das Plakat, mit dem dieses Jahr geworben werden sollte. Neben fast zehn Einzelleinsendern hatte sich diesmal auch das Wirtschaftsgymnasium beteiligt. Dort war der Zulauf so groß, dass in einer schulinternen Vorauswahl sieben von dreißig Entwürfen ausgewählt wurden und damit ins Finale kamen.

Die achtköpfige Kommission der Leichtathletikabteilung unter Leitung von Otto Joos machte es sich nicht leicht. Nach Überprüfung aller formalen Kriterien vergaben die Kommissionsmitglieder jeder für je drei Entwürfe drei, zwei bzw. einen Punkt. Und obwohl alle Entwürfe Punkte erhielten, und damit die Qualität bewiesen, die hier vertreten war, schälten sich doch drei Sieger klar heraus: Mit den Plätzen eins und drei schlugen sich die Wirtschaftsgymnasiasten sehr gut. Auf den Plätzen zwei und drei nahmen Ruth Köhler, eine der treuesten Teilnehmerinnen dieses Wettbewerbes und Birgit Diem ihre Prämie aus der Hand von Otto Joos entgegen.. Den klaren ersten Platz mit ihrer

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

50. Geburtstag

Roland Titel
Annelies Koppers
Wilfried Wanner
Erich Geyer
Meinrad Gfall
Helmut Stiefel
Veronika Endres
Petra Späth
Susanne Lingenhöl-
Eibofner
Helmut Rölz
Gisela Rauh
Rita Kiedaisch

60. Geburtstag

Erika Weiß
Josef Mast

Gerlind Nachbaur
Alois Abele

70. Geburtstag

Max Traub

75. Geburtstag

Josef Schele
Lucretia Birle
Alfred Mutz
Charlotte Pfund

80. Geburtstag

Robert Obert-
Rauser
Ilse Stolba
Elisabeth Merkle

81. Geburtstag

Helmut Thiermann
Rosmarie Grotz
Ernst Rack

84. Geburtstag

Franz Pfau
Fanny Seeberger
Walburga Lerch

85. Geburtstag

Blasius Schuler
Dr. Marga Röhrle

89. Geburtstag

Luise Hummel

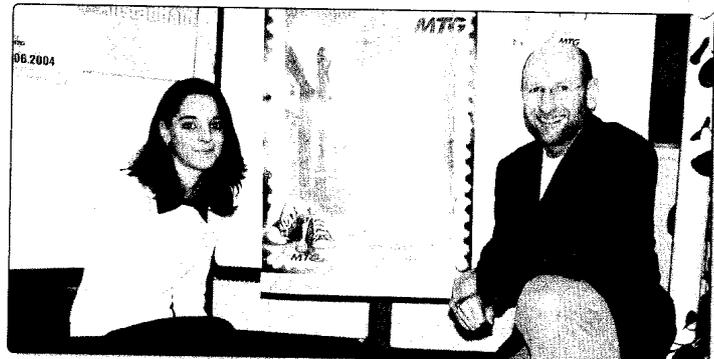
„Briefmarke“ belegte Stefanie Zengerle und reiht sich damit in die Reihe ihrer originellen „Vorkämpfer“ ein.

Damit hat der Altstadtlauf das passende Werbemotiv für seine hochgesteckten Ziele in diesem Jahr:

„Dieses Jahr schaffen wir die 1000er-Grenze“ war sich Otto Joos sicher. Seinen Teil dazu beitragen will nach Aussage des

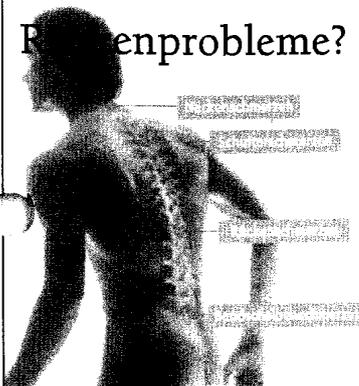
ersten Vorstandes A. Heinzle der Vorstand der MTG mit einer eigenen Mannschaft.

Eins ist jedoch jetzt schon sicher: neben den ständig wachsenden Attraktion der Stadt Wangen bildet der Altstadtlauf mit seiner anschließenden Hockete einen der Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Stadt – dieses Jahr am Samstag, den 26. Juni.



Otto Joos mit der strahlenden Siegerin Stefanie Zengerle

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Schlafen Sie Lebensenergie.

Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 56 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Fleisch- und Wurstspezialitäten Imbiss + heißer Leberkäse



in der Spitalstraße
und im Waltersbühl

Mo - Fr 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12.30 Uhr

- › Bandenwerbung
- › Fahrzeugbeschriftung
- › Beschilderungen
- › Großflächenplakate
- › Spannbanner



[werbetechnik]

- › Textildrucke
- › Laserkopien und -drucke s/w
- › Farbkopien und -drucke
- › Schnelldrucker
- › Weiterverarbeitung



[copy shop]

- › Flyer
- › Geschäftsdrucksachen
- › Broschüren
- › Datenausdrucke
- › Messeplakate



[digitaldruck]

- › Werbelogistik
- › Datenoptimierung/-archivierung
- › CD-Brennservice
- › Mailaktionen
- › Stempel



[specials]



Werbehäus Wangen

Uwe Schenkemeyer
Seehaldeweg 11
88239 Wangen

Tel 07522/9740-0
Fax 07522/9740-40
info@derdigitaldrucker.de
www.derdigitaldrucker.de

Werbung ohne Grenzen



STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.